

LDP

Liberal.
Demokratisch.
Pointiert!

JAHRESBERICHT 2022

Politik mit Erfolg!

INHALT

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN Patricia von Falkenstein	3
BERICHT AUS DEM REGIERUNGSRAT Dr. Conradin Cramer Dr. Stephanie Eymann	7 14
BERICHT AUS DEM NATIONALRAT Patricia von Falkenstein	20
FRAKTION DES GROSSEN RATES Prof. Dr. med. Raoul I. Furlano	26
LDP GROSSBASEL WEST Philip Karger	28
LDP RIEHEN BETTINGEN Dr. Noëmi Crain Merz Claudia Schultheiss	31 34
BÜRGERGEMEINDE Christine Wirz-von Planta	36
FACHGRUPPE BILDUNG Dr. Catherine Alioth und Dr. Heiner Vischer	38
JURISTENKOMMISSION Dr. Oscar Olano	38
JUNGLIBERALE Konstantin Walker	39
LDP VERANSTALTUNGEN	40
MANDATE	41

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN



Patricia von Falkenstein
Präsidentin LDP

Kürzlich hat mich jemand auf meine Tätigkeit als Präsidentin der LDP angesprochen. Er meinte fast mitleidvoll, das sei eine sehr schwierige Aufgabe, es gebe bei den Mitgliedern ja nur Häuptlinge und keine Indianer. Ich weiss, was er meinte, verneinte aber dennoch die Frage nach der Schwierigkeit. Auch den Begriff „Häuptlinge“ konnte ich korrigieren durch „selbständig denkende und handelnde Persönlichkeiten“; nicht ohne zu ergänzen, dass dieser Zustand aus meiner Sicht ideal ist. Persönlichkeiten, welche die liberalen Werte schätzen und mit ihrer Mitgliedschaft auch in der Alltagspolitik verteidigen helfen oder sogar in einem öffentlichen Amt für die LDP wirken.

In der Zusammensetzung unserer Mitgliederbestandes liegt auch die Stärke unserer Partei. Immer wieder wird uns attestiert, dass wir sehr gute – im Vergleich mit anderen Parteien oft auch bessere – Köpfe in unseren Reihen haben. Das zeigt sich immer wieder auch beim Niveau der Diskussionen in unseren Parteiversammlungen, auch wenn dann und wann Klartext gesprochen wird.

Diese qualitativ hervorragende Basis verpflichtet aber auch.

Nicht nur gilt es, die Inputs der Mitglieder und der Sympathisierenden aufzunehmen und in die Politik zu tragen, es wird von uns auch entsprechend gute Arbeit verlangt, in allen Ämtern: vom Bürgergemeinderat, Bürgerrat, Einwohnerrat Riehen, Gemeinderat Riehen, Grossen Rat, Erziehungsrat, Regierungsrat, Nationalrat, von den Richterinnen und Richtern, den Vertretungen in den Schulräten, Schul- und kantonalen Kommissionen und Fachgruppen. Allen, die dazu beigetragen haben, dass ich mich so positiv über das Funktionieren der Partei äussern kann, gebührt Dank. Danken möchte ich auch der LDP Riehen – Bettingen und den Jungliberalen, die immer wieder Impulse geben, vor allem für die Grossratsfraktion und den Nationalrat. Die LDP Riehen hat zu Beginn des Jahres einen erfolgreichen Wahlkampf geführt, Daniel Hettich hat als Gemeinderat ein hervorragendes Resultat erreicht, die LDP prozentual zugelegt, leider hat es nicht für einen zusätzlichen Sitz gereicht.

Im letzten Jahr äusserten wir uns – wie gewohnt – zu allen kantonalen und eidgenössischen Volksabstimmungen.

- Sehr umstritten war z.B. die kantonale Volksinitiative **Grundrechte für Primaten**. Die LDP lehnte diese deutlich ab, auch die Stimmbevölkerung stimmte nicht zu.
- Auf kantonaler Ebene ebenfalls gross diskutiert wurde die Initiative zur **Ab-schaffung des Präsidialdepartements und der Reduktion des Regierungsrats von sieben auf fünf Mitglieder** zu reden. Zwar hat sich die LDP seinerzeit bei der Vorbereitung der Reform der Kantonsverfassung im Verfassungsrat gegen ein fixes Präsidium gewehrt. Wir wollten an der Rotation festhalten. Das Volk hat aber entschieden, dass es ein Präsidialdepartement geben soll.

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

Da diese Abschaffung gekoppelt war mit der Reduktion des Regierungskollegiums, die wir nicht befürworten konnten, fasste die Parteiversammlung die Nein-Parole. Ausschlaggebend dafür war nicht Besitzstandsdenken, wie uns unterstellt wurde, um unsere zwei Regierungssitze zu bewahren. Wir befürchteten eine Unruhe in der Kantonspolitik, wenn die grösseren Parteien nicht alle im Regierungsrat vertreten sind. Das Volk sah es gleich wie die LDP und verwarf diese Initiative.

- Auch die Frage nach der **Öffnung der Familiengarten-Areale** für die Allgemeinheit erhitze da und dort die Gemüter. Die LDP-Versammlung befürwortet das neue Familiengartengesetz, inklusive der Öffnung, das Volk sah dies anders.

Im 2022 gab es sehr viele eidgenössische Abstimmungen, die uns auf Trab gehalten haben:

- Das Bundesgesetz über die **Stempelabgabe** wurde von der LDP klar angenommen, das Schweizer Volk lehnte das Vorhaben deutlich ab.
- Die Volksinitiative „**Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungszwecken mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt**“ stiess bei der LDP auf klare Ablehnung und wurde auch vom Volk verworfen.
 - Die Volksinitiative „**Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung**“ fand bei der LDP keine Unterstützung, auf schweizerischer Ebene aber schon.
 - Das Bundesgesetz über ein **Massnahmenpaket zugunsten der Medien** wurde von der LDP deutlich abgelehnt, auch das Volk sagte nein.
 - Auch über ein neues **Filmgesetz** musste abgestimmt werden. Im Gegensatz zum Volk, welches das Gesetz, das eine Abgabe zur Förderung des Schweizer Films vorsah, angenommen hat, fassten die LDP unter Federführung der Jungliberalen die Nein-Parole.
 - Das Bundesgesetz über **Transplantation von Organen** führt zu einer Neuerung. Anstatt wie bisher zur Kenntnis zu geben, man sei bereit, ein Organ zu spenden, will der Gesetzgeber neu, dass zur Kenntnis gebracht werden muss, falls keine Bereitschaft besteht, ein Organ zu spenden. Die LDP befürwortete dieses Gesetz, so auch das Schweizer Stimmvolk.
 - Zur Frage der neuen Verordnungen der EU betr. **Grenz- und Küstenwache und der Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands (Frontex)** äusserte sich die Parteiversammlung positiv. Die Vorlage wurde vom Volk angenommen.
 - Die **Massentierhaltungs-Initiative** hat für unseren Kanton nicht entscheidende Bedeutung. Mit Blick auf die bereits

LDP Parolen
Abstimmungen vom 25. September 2022

- JA** **Freizeitgärten**
JA zur Teilrevision des Gesetzes über Freizeitgärten
- NEIN** **Präsidentialdepartement und 7 auf 5**
NEIN zur kantonalen Volksinitiative betreffend Abschaffung des Präsidentialdepartements und Reduktion der Regierungsratsmitglieder von 7 auf 5
- NEIN** **Massentierhaltung**
NEIN zur Massentierhaltungsinitiative
- JA** **AHV**
JA zur Zusatzfinanzierung der AHV
• durch Erhöhung der Mehrwertsteuer
• Änderung des Bundesgesetzes über die AHV
- JA** **Verrechnungssteuer**
JA zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN



Patricia von Falkenstein
Nationalrätin, Präsidentin
LDP Basel-Stadt



Dr. Catherine Alioth
Biologin, Grossrätin



Dr. Diana Blome
Kunsthistorikerin, Kom-
mission Denkmalsubventionen



Sandra Bretenthaler
Betriebsökonomin, Vorstand
LDP Riehen Bettingen



Dr. Noëmi Crain Merz
Historikerin, Einwohnerrätin,
Präsidentin LDP Riehen Bettingen



Corinne Eymann-Baier
Grossrätin, Bürgergemein-
derätin



**Claudia Fröhlich-
Bürgermeier**
Pflegefachfrau, Bürgerrätin



Lydia Isler-Christ
Apothekerin, Grossrätin



Dr. Nicole Kuster
Advokatin, Erziehungs- und
Bürgergemeinderätin



Catherine Nertz-Buxtorf
Facility Management
Präsidentin LDP-Frauen



**Dr. Claudia Schultheiss-
Bühlmann**
Sprach- und Kulturcoach,
Einwohnerrätin



Nicole Strahm-Lavanchy
Leiterin Veranstaltungen
Gewerbeverband BS,
Grossrätin



Annina von Falkenstein
Human Resources Manager,
Grossrätin



Christine Wirz-von Planta
Bürgergemeinderätin,
Einbürgerungskommission

AHV-REFORM 2021

Frauen
der LDP sagen 

sehr strenge Tierschutzgesetzgebung fasste die LDP die Nein-Parole. Auch das Volk verwarf diese Initiative.

- Von grosser Bedeutung war die Vorlage zur **AHV-Reform**. Allen ist klar, dass es Massnahmen braucht, um die Finanzierung zu sichern. Die Erhöhung des Rentenalters für Frauen stand im Zentrum der Diskussionen. Die LDP fasste die Ja-Parole. Das Volk hat diesen ersten Schritt zur Sanierung des wichtigen Vorsorgewerks gutgeheissen. Ebenso die damit verbundene Erhöhung der Mehrwertsteuer.

- Trotz der Ja-Parole unserer Partei gab es ein Volks-Nein zur **Abschaffung der Verrechnungssteuer** auf inländische Obligationen. Diese Abstimmung zeigt, dass es Vorlagen zur Senkung oder Abschaffung von nicht mehr zeitgemässen Steuern schwer haben.

Die Partei ist auch involviert in politische Geschäfte, bevor sie vom Parlament verabschiedet werden:

So haben wir uns als Partei und über die Grossratsmitglieder für die **Senkung der Einkommensteuern und auch der Vermögensteuer**, die im Kanton den Charakter einer Reichtumssteuer hat, ausgesprochen. Es brauchte gegenüber der Linken permanentes und hartnäckiges Beharren auf unseren Forderungen. Am Ende resultierte ein Kompromiss, gegen den alle Linksparteien ausser der SP das Referendum ergriffen haben. Es wird auch im Abstimmungskampf einen Einsatz der Bürgerlichen brauchen.

Heftig diskutiert wurde über einen Antrag des Regierungsrats, bei der **MCH-Group** an einer Kapitalerhöhung im Ausmass von 34 Millionen Franken mitzuwirken. Die Diskussion wurde sehr emotional geführt. Wer vorurteilsfrei die Vorgeschichte betrachtete sah, dass weitgehend übergeordnete Gründe zur schwierigen Lage des Unternehmens geführt hatten. **Die LDP hat sich zugunsten der Hotellerie und des übrigen Gewerbes stark engagiert** für diesen Kantonsbeitrag, der Bedingung war für Einschüsse des Hauptaktionärs.

Wir haben uns auch in Vernehmlassungen zu Wort gemeldet und uns z.B. zu einer weitergehenden **Verpflichtung der Firmen**, mit Blick auf die anzustrebende **Lohnleichheit von Frau und Mann** bei vergleichbarer Arbeit klar ablehnend geäussert, weil es zusätzlich zu den beschlossenen Bundesvorschriften keine weitergehenden auf kantonaler Ebene braucht und die Gewerbebetriebe nicht noch zusätzlich administrativ belastet werden sollen.

Mit den Wirtschaftsverbänden erfolgten regelmässig Besprechungen teils allein, teils zusammen mit den anderen Bürgerlichen. Das Verhältnis ist gut, kann aber noch ausgebaut werden, wenn im Kanton eine Regierung und ein Parlament mit bürgerlicher Mehrheit ein Ziel sein soll.

Auch im Berichtsjahr durften wir auf die grosszügige Unterstützung unserer Mitglieder zählen, sei es durch Entrichtung des Mitgliederbeitrags oder durch Spenden. Ich möchte aber den Wert unserer Mitglieder nicht auf Finanzielles reduzieren – es ist sehr wichtig und für uns vom Vorstand auch schön, wenn jeweils sehr viele Mitglieder zu den Versammlungen und Anlässen der LDP kommen oder sich auch schriftlich oder telefonisch mit Ihren Anliegen und Ideen an uns wenden.

Mit herzlichem Dank für Ihre Treue zur LDP und Ihre vielfältigen Unterstützungsbeiträge!

AUS DEM REGIERUNGSRAT



Dr. Conradin Cramer
Vorsteher Erziehungs-
departement

Nach zwei zähen Corona-Jahren ging es auf einmal schnell: Unerwartet rasch wich die Pandemie Anfang 2022 zurück. Schon freute ich mich darüber, das Schlimmste überstanden zu haben, als die schrecklichen Nachrichten vom russischen Angriff auf die Ukraine uns mit einer neuen, ganz anders gelagerten Krise konfrontierten. Nun herrscht Krieg in Europa. Menschen aus der Ukraine suchen Schutz auch bei uns.

Rund 500 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine haben wir im vergangenen Jahr im Kanton Basel-Stadt eingeschult.

Um bereit zu sein für weitere Schülerinnen und Schüler aus Flüchtlingsfamilien, bauen wir neuen temporären Schulraum: In einem eingeschossigen Schulpavillon auf dem Areal Erlenmatt können ukrainische Kinder und Jugendliche, die dort mit ihren Familien in Wohnmodulen ein vorübergehendes neues Zuhause finden werden, direkt am Wohnort den Kindergarten und die Primarschule besuchen.

Ein ganz anderes Thema hat mich 2022 ebenfalls beschäftigt: der Fachkräftemangel. Einen wesentlichen Beitrag im Kampf dagegen leistet der Gegenvorschlag zur Kita-Initiative. Die Initiative will die kostenlose Betreuung für alle einführen, zusammen mit Massnahmen für eine weitere Qualitätssteigerung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Kitas. Letzteres unterstütze



Geborgenheit, Schutz, Integration und Bildung für Verfolgte: Besuch in der Einstiegsgruppe an der Sekundarschule Holbein mit Schülerinnen und Schülern aus der Ukraine.

AUS DEM REGIERUNGSRAT



Der Erziehungsdirektor im Krokodilbecken: 2022 brachte uns nach der Pandemie endlich Kindsgi-Fasnacht und Schulfaschnachtsumzüge zurück.

auch ich. Aber eine Gratis-Betreuung für alle Eltern, unabhängig von einer Erwerbstätigkeit, schiesst übers Ziel hinaus und würde den Kanton jährlich einen dreistelligen Millionenbetrag kosten. Unser Gegenvorschlag wirkt gezielt, indem er die Kinderbetreuung für berufstätige Eltern massiv vergünstigt. Profitieren können davon insbesondere beruflich gut qualifizierte Eltern mit mittleren oder höheren Einkommen, die bislang für die Betreuung ihrer kleinen Kinder vom Kanton geringe oder keine Betreuungsbeträge erhalten. 5'198 Franken zahlen heute Eltern mit zwei Kindern ohne Kantonsbeiträge für die Vollbetreuung

AUS DEM REGIERUNGSRAT



Von ihnen kann auch ich noch viel lernen: Bei der Lehrabschluss-Prüfung von Schreinerinnen und Schreibern.

in einer Kita – jeden Monat. Neu soll der Beitrag für berufstätige Eltern auf maximal 1'600 Franken pro Kind und Monat gedeckelt werden. Damit erhalten sie stärkere Anreize, nach der Geburt ihrer Kinder wieder eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen oder das Arbeitspensum zu erhöhen. Zugleich werden die Arbeitsbedingungen für das Kita-Personal weiter verbessert.

AUS DEM REGIERUNGSRAT

Stark geprägt hat meine Arbeit im 2022 die Weiterentwicklung der Integrativen Schule. Am Thema arbeitet das Erziehungsdepartement schon länger. Zusätzlich haben wir seit dem letzten Jahr nun auch eine Volksinitiative zum Thema auf dem Tisch, die wieder mehr separativen Unterricht fordert. Für mich steht fest: Nicht für jedes Kind ist der integrative Weg der beste. Und die Regelschule kann nicht jedes Kind integrieren. Unser Basler Modell der Integrativen Schule steht derzeit an einem schwierigen Punkt. Mehr Schülerinnen und Schüler mit einer Verhaltensauffälligkeit stören den Unterricht, die Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit speziellem Förderbedarf ist in einem besorgniserregenden Ausmass gewachsen.

Ich habe im 2022 das Thema „integrative Schule“ daher zur ersten Priorität erklärt.

Eine Projektgruppe hat Ende Jahr einen Bericht mit konkreten Verbesserungsvorschlägen vorgelegt. Klar ist: Ein Zurück zum Status von früher gibt es nicht. Das alte System wünscht sich auch niemand zurück. Aber die wirksame Förderung von integrativ beschulten Kindern funktioniert nicht mehr überall gleich gut. Da müssen wir ansetzen. An Verbesserungen arbeiten wir mit Hochdruck.



Zur Zielgruppe gehöre ich mit meinem Alter leider schon nicht mehr, aber zur feierlichen Einweihung haben sie mich reingelassen: Eröffnung des neuen Jugendzentrums Bachgraben.

Beim Schifferstechen halte ich mich als Sportdirektor gerne ganz an den olympischen Leitspruch: Mitmachen ist alles!



Entscheidende strategische Weichen stellen konnte ich letztes Jahr im Bereich des Sports.

Zwei Strategiepapiere, die das Sportamt publiziert hat, zeigen, wohin wir unsere Sportstadt für die Bevölkerung in den nächsten Jahren bewegen wollen: das Sportanlagenkonzept sowie der Aktionsplan Sport- und Bewegungsförderung. Grundlage dieser Dokumente bilden unter anderem Bevölkerungsbefragungen, in denen auch nach Wünschen und Lücken im Basler Breitensportangebot gefragt wurde. Dazu gehören nicht nur ein neues Hallenbad, mehr Fitnessgeräte

AUS DEM REGIERUNGSRAT

Sport schafft Verbindungen über Partei- und Kantonsgrenzen – und macht offensichtlich auch noch fröhlich: An den Swiss Indoors mit unserer Parteipräsidentin Patricia von Falkenstein, SP-Nationalrat Eric Nussbaumer und dem Präsidenten der FDP Schweiz, Thierry Burkart



Am ESAF in Pratteln durfte ich mich ganz CO2-neutral mit Grossratspräsidentin Joe Vergeat zum Empfang kutschieren lassen.



oder Velorouten, sondern auch mehr Einrichtungen für Trendsportarten, von der Kletterwand bis zu Pumptracks. Klar lässt sich nicht gleich all das auf einen Schlag realisieren. Aber die Stossrichtung steht: Generell sollen die Sportanlagen der Stadt Basel noch stärker an die Bedürfnisse der unterschiedlichen Anspruchsgruppen angepasst werden. Themen sind Multifunktionalität, eine ganzjährige Nutzung und die Öffnung der Anlagen für die gesamte Bevölkerung. Dazu konkret ein Beispiel: Immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner treiben

AUS DEM REGIERUNGSRAT

Eine bereichernde Begegnung



mit einer beeindruckenden Persönlichkeit: Im Herbst durfte ich den ehemaligen deutschen Bundespräsidenten Joachim Gauck empfangen, der in Basel über sein Leben, über Freiheit und Toleranz sprach.

Hoher Besuch aus Südkorea:



mit dem Bürgermeister von Seoul, Oh Se-Hoon, hat der Regierungsrat im Oktober über neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit gesprochen. Gemeinsam mit der Universität Basel verstärken wir die Kooperation in den Life Sciences.

Die Basler Spitzenforschung



strahlt in die ganze Welt hinaus: Im Biozentrum durfte ich diesen Sommer den US-Botschafter in der Schweiz, Scott Miller, willkommen heissen.

Sport für sich, also privat, ohne dass sie Mitglied in einem Verein sind. Sie üben vor allem individuelle Ausdauersportarten aus, dazu kommen auch immer neue Trendsportarten. Damit werden offen zugängliche Angebote und Räume für private, vereinsungebundene Freizeitsportlerinnen und -sportler wichtiger. Für sie soll unsere Infrastruktur noch leichter zugänglich werden – so wie das übrigens auch die LDP schon länger fordert.

Überhaupt durfte ich auch im vergangenen Jahr wiederum von vielen wertvollen Anregungen aus dem Kreis unserer Partei profitieren.

**Herzlichen Dank für Ihre Begleitung
meiner Arbeit, für die vielen inspirierenden
Begegnungen und die erfreuliche Zusammenarbeit
mit LDP-Mitgliedern – auf all das freue
ich mich auch im 2023!**

AUS DEM REGIERUNGSRAT



Dr. Stephanie Eymann
Vorsteherin Justiz und
Sicherheitsdepartement

Es sind besondere Zeiten: Nach meinem ersten Amtsjahr, das wegen der Pandemie diverse Herausforderungen und Schwierigkeiten bot, folgte ein zweites, das stark vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine geprägt war. In meinen zwei bisherigen Amtsjahren als Regierungsrätin habe ich gelernt:

**Wenn irgendwo eine Krise herrscht,
ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass das
Justiz- und Sicherheitsdepartement bei der
Bewältigung involviert sein wird.**

Als dessen Vorsteherin war ich in Sitzungen der Kantonalen Krisenorganisation und habe direkt miterlebt, wie rasch die Kantonsverwaltung Themen wie Flüchtlinge und Mangellage angegangen ist. Was in der Öffentlichkeit oft nicht viel mehr als eine Schlagzeile in der Zeitung ist, ist in der Praxis ein hartnäckiges Suchen nach Lösungen über die Departementsgrenzen hinweg zum Wohle der Bevölkerung.

Nachdem wir uns als Bevölkerung nach dem Ende des Kalten Kriegs über Jahrzehnte langsam an mehr oder weniger friedliche Zeiten in Europa gewöhnt haben, ist mit dem Krieg in der Ukraine die Angst vor einer drohenden Gefahr plötzlich wieder ganz real ins Bewusstsein vieler Einwohnerinnen und Einwohner gerückt. Wir haben in der Abteilung Militär und Zivilschutz der Rettung Basel-Stadt sehr rasch reagiert und direkt sowie über die Medien die Bevölkerung darüber informiert, wie die Regelung bezüglich Schutzräumen ist. Flugblätter mit Titeln wie „Kluger Rat: Notvorrat“ wurden wieder aktuell. Auch unsere Armee wurde wieder mit anderen Augen gesehen. Mir war und ist wichtig, dass wir auch bei Militär und Zivilschutz unaufgeregt und unabhängig von der aktuellen politischen Windrichtung unserer Arbeit seriös nachgehen und unsere Aufgaben erfüllen.

Herausforderungen anderer Art musste ich bei den Blaulichtorganisationen angehen: Sowohl bei der Kantonspolizei als auch bei der Sanität der Rettung Basel-Stadt hat die Arbeitslast zugenommen. Die Ursachen waren jedoch unterschiedlich: Während bei der Kantonspolizei der Nachwuchs fehlt, haben stark gestiegene Einsatzzahlen bei der Sanität zur zusätzlichen Belastung geführt. Deshalb gab es auch unterschiedliche Lösungsansätze. Bei der Sanität wurden als Sofortmassnahme ehemalige Mitarbeitende reaktiviert, bis neue Rettungssanitäterinnen und -sanitäter für neue Teams angestellt sind. Unser entsprechender Antrag wurde im Regierungsrat bewilligt. Einen anderen Weg mussten wir bei der Kantonspolizei wählen:

**Dort hatten unsere Sofortmassnahmen
das Ziel, die Attraktivität der Kantonspolizei
als Arbeitgeberin zu steigern.**

AUS DEM REGIERUNGSRAT



Besuch beim Gotte Bataillon:
Pont Bat 26



Ein schöner Ball:
Nacht der Offiziere



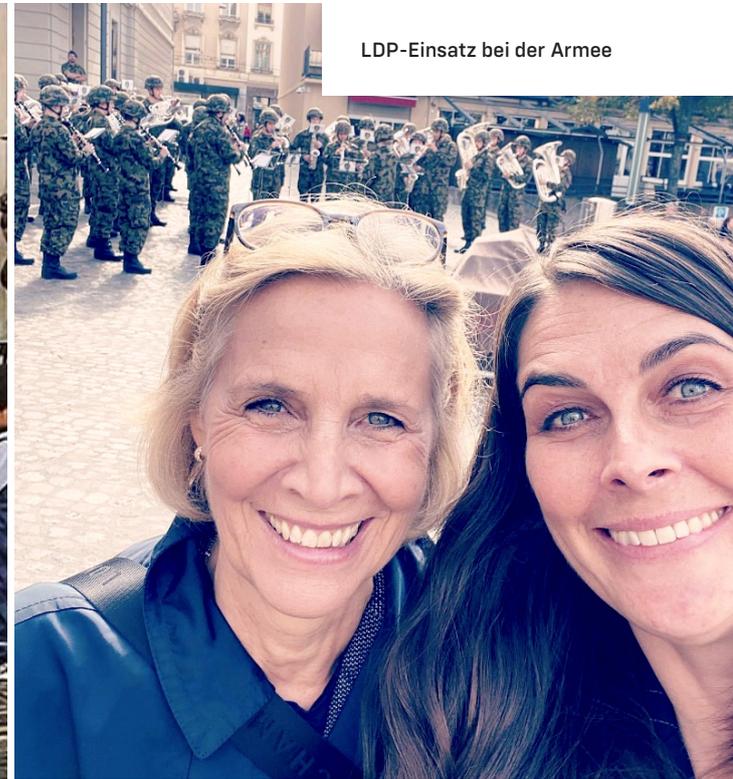
Wehrmännerentlassung
zusammen mit Regierungskollegin
BL, Kathrin Schweizer und
Divisionär Daniel Keller

Dass diese Attraktivität gelitten hat, liegt auch an den vielen Sondereinsätzen wegen Fussballspielen und Demonstrationen. Noch bevor der Regierungsrat unserem Antrag auf eine Arbeitsmarktzulage für Angehörige des Polizeikorps zugestimmt hat, haben wir im Justiz- und Sicherheitsdepartement erste Massnahmen in Eigenkompetenz umgesetzt. Diese erste Entlastung wurde sehr geschätzt, darf aber noch lange nicht das Ende sein.

AUS DEM REGIERUNGSRAT



Blaulichttag auf dem Barfi. Ein schöner Anlass, der Einblicke in die wichtige Arbeit der Blaublichtorganisationen gibt.



LDP-Einsatz bei der Armee



Im Einsatz am Suppentag der Schweizer Tafel (mit Marco Streller, Benedikt von Peter und -minu)

Wir müssen weiter die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Kantonspolizei die notwendigen Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhält. Eine ausreichende Besetzung der offenen Stellen ist ein wichtiger Bestandteil davon.

Bezüglich dem öffentlichen Ärgernis und Zankapfel unbewilligte Demonstrationen haben wir zumindest im vergangenen Jahr einen Rückgang in der Statistik feststellen können. Unser Departement hat einen Offenen Brief des Gewerbeverbands genutzt, um die Gespräche zu diesem Thema zu intensivieren. Wenn

AUS DEM REGIERUNGSRAT



Schwingfest in Pratteln
mit meinem Vater und dem
Baselbieter Regierungskollegen
Anton Lauber

und medientrchtig sind. So schnellte nach der Pandemie die Zahl der beantragten Ausweise im Passamt hoch. Auch bei der Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt wurden markant mehr Einsätze verzeichnet. Und auch der Swisslos-Fonds hatte wieder mehr Gesuche zu bearbeiten. Wir müssen in jedem Bereich meins Departements genau überprüfen, ob der Anstieg der Arbeitslast auf einen „Nachhol-Effekt“ nach der Pandemie zurückzuführen ist oder einen neuen Trend aufzeigt. Denn wenn wir nicht rasch auf neue Umstände reagieren, könnte die Erfüllung der Dienstleistung gefährdet sein. Und das will ich weder der Bevölkerung noch unseren Mitarbeitenden zumuten.

AUS DEM REGIERUNGSRAT



Gebet für die Ukraine
in der Elisabethenkirche mit
einer Ansprache von Bundesrätin
Karin Keller-Sutter



Gemeinsame Fahrzeug-
beschaffung für die Feuerwehr



Die Sanität feierte 2022 ihr
100-jähriges Jubiläum

es um Gesprächsbereitschaft geht, gibt es aber leider eine Gruppe, bei der wir sie vermissen: Jene, die zu den unbewilligten Demonstrationen aufruft. Meiner Meinung nach gibt es keinen zu rechtfertigenden Grund, weshalb das Gespräch verweigert wird. Wer in einer Stadt wohnt, muss auf andere Rücksicht nehmen. Eine Bewilligung einzuholen, ist keine Zumutung. Wir haben zu Beginn des neuen Jahres eine überarbeitete, detailliertere Demo-Statistik veröffentlicht, um mehr Transparenz zu schaffen. Ihr kann entnommen werden, dass praktisch keine Gesuche abgelehnt werden. Es gibt also keinen Grund, sich dagegen zu wehren.

AUS DEM REGIERUNGSRAT

Viel zu tun gab es aber nicht nur in jenen Bereichen, die öffentlichkeitswirksam und medienträftig sind. So schnellte nach der Pandemie die Zahl der beantragten Ausweise im Passamt hoch. Auch bei der Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt wurden markant mehr Einsätze verzeichnet. Und auch der Swisslos-Fonds hatte wieder mehr Gesuche zu bearbeiten. Wir müssen in jedem Bereich meins Departements genau überprüfen, ob der Anstieg der Arbeitslast auf einen „Nachhol-Effekt“ nach der Pandemie zurückzuführen ist oder einen neuen Trend aufzeigt. Denn wenn wir nicht rasch auf neue Umstände reagieren, könnte die Erfüllung der Dienstleistung gefährdet sein. Und das will ich weder der Bevölkerung noch unseren Mitarbeitenden zumuten.

**Ich bin dankbar,
mich für die Sicherheit in unserem
Kanton einsetzen zu dürfen
und übe diese fordernde Aufgabe
mit Herzblut aus.**

AUS DEM NATIONALRAT



Patricia von Falkenstein
Nationalrätin LDP

Einmal etwas anders... Tweets aus dem Bundeshaus Bern

Dec 7, 2022

11:35 Uhr: „Viele haben gehofft, dass die Stimmen von Daniel Jositsch zu Eva Herzog gehen würden. Das ist jetzt leider sehr schade, dass das anders rausgekommen ist.“

Herzliche Gratulation an #AlbertRösti & @elisabeth_baume zur Wahl in den #Bundesrat. Ein herzliches Dankeschön auch an BR #UeliMaurer & BR @s_sommaruga für ihren Einsatz für die 🇨🇭!

Als Baslerin bedaure ich natürlich sehr, dass es Ständerätin @EvaHerzog_BS nicht gereicht hat!



 Freitag, 21. Oktober 2022 16h30
MEDIENMITTEILUNG
SEXUALSTRAFRECHT: «NUR
EIN JA IST EIN JA»

«Die Selbstbestimmung in diesem so intimen Bereich ist extrem wichtig und mit der Zustimmungslösung geht der Fokus endlich weg vom Verhalten der Opfer. Dies ist höchste Zeit, denn es kann nicht sein, dass alles erlaubt ist, ausser man sagt Nein.»

Patricia von Falkenstein, Nationalrätin LDP/BS



Dec 5, 2022

Revision des Sexualstrafrechts: Der Nationalrat spricht sich für die Zustimmungslösung #nurjaheisstja aus! Diese wichtige Hürde ist geschafft. Wir bleiben dran!

Nov 28, 2022

 Das Nationalratspräsidium 2022/2023 wurde heute gewählt!

Herzliche Gratulation an den Nationalratspräsidenten @martin_candinas (Mitte/GR), 1. VP @enusubi SP/BL) & 2. VP @MajaRiniker (FDP/AG). Herzlichen Dank an die Nationalratspräsidentin 2021/22 @KaelinIrene (Grüne/AG)!

Oct 21, 2022

Erfreuliche News aus Bern: Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats spricht sich mit 15 zu 10 Stimmen für das Zustimmungsprinzip im Sexualstrafrecht #nurjaheisstja aus:  <https://parlament.ch/press-releases/Pages/mm-caj-n-2022-10-21.aspx...>

Oct 14, 2022

#BilateraleEU: „In Bern gehts nicht vorwärts“, beklagt sich Nationalrätin Patricia von Falkenstein. Zwei prominent zusammengesetzte Initiativkomitees aus beiden Basel wollen nun, dass sich die breite Bevölkerung mit dem EU-Dossier befasst. <https://bazonline.ch/jetzt-soll-das-stimmvolk-das-eu-dossier-voran-bringen-965001115119...> @Sarah_Wyss

Oct 13, 2022

Überlastete Notfallstationen und Mangel an Hausärzt:innen: Die @LDP_BS engagiert sich mit zwei Interpellationen national und kantonal.

AUS DEM NATIONALRAT



Hausarztmedizin fördern – Notfallstationen entlasten! Die LDP engagiert sich national und kantonal.

Sep 24, 2022

Zum Rathaus spazieren & abstimmen gehen:

- ✓ 2x JA zur Reform #AHV21
- ✓ JA zur Verrechnungssteuerreform
- ✗ NEIN zur Abschaffung des Präsidialdepartements/Verkleinerung der Regierungratsdepartemente von 7 auf 5!

Sep 22, 2022

Patricia von Falkenstein Retweeted
Frauenallianz für Gleichstellung@frauenallianz

JETZT ABSTIMMEN!

Stimmzettel auspacken, 2x JA zur #AHV21 notieren und am Sonntag in deinem Stimmlokal in die Urne werfen. Ein kleiner Schritt für dich; ein grosser Schritt für die #Gleichstellung in der #Altersvorsorge 🙌. #AHV #CHvote #Abst22 #Frauenallianz

Sep 17, 2022

Am Sonntag in einer Woche sind Abstimmungen & es geht um wichtige Themen! Hier meine Abstimmungsempfehlungen – zusammen mit Nationalratskollegin @SchneeDani67:

- ✓ 2x JA zur Reform #AHV21
- ✓ JA zur Reform der Verrechnungssteuer
- ✗ Nein zur Massentierhaltungsinitiative



Sep 13, 2022

Ja zur #Verrechnungssteuerreform! Heute vertreibt die Verrechnungssteuer Finanzierungen von Unternehmen ins Ausland. Dadurch werden Steuereinnahmen @ Geschäftsmöglichkeiten in Millionenhöhe ans Ausland verschenkt.

Aug 21, 2022

Patricia von Falkenstein Retweeted

Individualbesteuerung Schweiz@StGe_ch. Wir haben es geschafft!

100'000 Unterschriften für die #Individualbesteuerung ! Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer. Wir halten euch weiterhin auf dem Laufenden. #steurgerechtigkeit

Aug 17, 2022

Die LDP hat dazu bereits erfolgreich Vorstösse bei Bund und Kanton eingereicht.

Jun 15, 2022

Gute News: Der #Nationalrat hat heute den indirekten Gegenentwurf zur #Gletscherinitiative angenommen! Der Gegenvorschlag hat – wie die ursprüngliche Initiative – Netto-Null Treibhausgasemissionen bis 2050 zum Ziel, aber ohne Verbote & sozial veträglich.

Jun 8, 2022

Ich freue mich, dass die Kommissionsmotionen zu den Themen „Unnötige Hürden bei der #Stiefkindadoption“ & „Kinder ab Geburt rechtlich sichern“, initiiert von Nationalrätin @ChristaMarkwald, heute im Nationalrat erfolgreich durchgebracht worden sind!



Jun 7, 2022

Der Ständerat erkennt Reformbedarf im #Sexualstrafrecht & spricht sich mit 26 zu 17 Stimmen für die Widerspruchslösung aus.

Tatbestände der sexuellen Nötigung und Vergewaltigung werden neu ausgestaltet!

Revision des Sexualstrafrechts – Ständerat stimmt für „Nein heisst Nein“-Lösung bei Vergewaltigung

Mit der Widerspruchslösung folgt die kleine Kammer ihrer vorbereitenden Kommission und dem Bundesrat.

Jun 4, 2022

Mein Rückblick auf die 1. Woche der Sommersession des Nationalrats:

👉 Nationalrat verlängert Bundesbeiträge für familienergänzende #Kinderbetreuung & nimmt

👉 Motionen im Zusammenhang mit Ausbau von #Photovoltaikanlagen an. Ich wünsche ein erholsames Pfingstwochenende!

May 16, 2022

Mein Statement im #10vor10 zur #Zivilprozessordnung: Es besteht ein Ungleichgewicht zwischen Recht auf Persönlichkeitsschutz & #Medienfreiheit. Eine leichte Verschiebung zugunsten der Betroffenen ist weder ein Anschlag auf die Demokratie noch Zensur. 🙅

May 10, 2022

Patricia von Falkenstein: „Der Staat kann nicht Babysitter für alles sein“, Feusi Fédéral, Ep. 53

AUS DEM NATIONALRAT

Die Basler liberale Nationalrätin über den Betrieb im Bundeshaus, die Herausforderungen für das rot-grüne Basel und wie man dort bürgerliche Politik macht.

May 8, 2022

Jetzt abstimmen: #FrontexJa #SchengenJa

Feb 28, 2022

Ich werde mich in der heute beginnenden Session dafür einsetzen, dass klare Sanktionen erlassen und sofort umgesetzt werden, so wie es der Bundesrat hoffentlich vorsieht!

Die LDP Basel-Stadt, die LDP Riehen Bettingen und die @Jungliberale_BS sind besorgt über die Entwicklungen in der Ukraine und hoffen auf rasches und klares Handeln des Bundesrats.



LDP FRAKTION DES GROSSEN RATES



Prof. Dr. med. Raoul I. Furlano
Fraktionspräsident

Das Jahr 2022 war gesellschaftlich und politisch wiederum von der Covid-Pandemie und deren Folgen geprägt, aber auch vom Kriegsausbruch in der Ukraine. Im April 2022 konnte der Bundesrat erfreulicherweise Quarantäne, Isolation, Zertifikats- und Maskenpflicht aufheben. Damit fühlten wir uns, wenn zu Beginn auch vorsichtig, wieder etwas erleichtert. Im Februar 2022 hat Jo Vergeat das Grossratspräsidium übernommen und Bülent Pekermann wurde zum Statthalter gewählt.

Unsere Fraktionssitzungen haben wir zum Teil online, im Restaurant Schnabel und seit Herbst 2022 am Aeschenplatz in der alten Börse abhalten dürfen. Dank dafür gebührt der grosszügigen Schnabel Wirtin Isabelle Bouarasse-Segesser und ihrem sympathischen Team, sowie unserem Grossrat und Vizepräsidenten der LDP Michael Hug. Leider musste Beat Von Wartburg, aus gesundheitlichen Gründen, den Rücktritt einreichen und er konnte uns leider nur kurz durch sein enormes Wissen, seiner gelassenen und souveränen Art und seinem politischen Geschick als Grossrat helfen, unser LDP Leitbild zu leben. Härzliche Dangg, lieber Beat für Deinen grossen Einsatz. Er bleibt für unsere LDP erfreulicherweise weiterhin aktiv im Hintergrund als geschätzter Berater tätig. Neu in der Fraktion durften wir begrüssen und willkommen heissen: Corinne Eymann.

Politische Vorstösse der LDP im Jahre 2022 gab es einige.

Über 60 parlamentarische Vorstösse, von schriftlichen Anfragen über Interpellationen, Anzüge und Motionen wurden von Mitgliedern der LDP Fraktion im Verlaufe des Jahres eingereicht und behandelt. Ich erwähne hier, wie immer, nur einige, um den Rahmen dieses Berichtes nicht zu sprengen. Auf der Homepage des Grossen Rates können Sie unter den jeweiligen Mitgliedern alle Geschäfte einsehen: Grosser Rat Basel-Stadt – Willkommen (bs.ch) Catherine Alioth hat ein Budgetpostulat für 2022 betreffend Ludotheken Bläsi und St. Johann erfolgreich eingegeben. André Auderset sieht sich bestätigt und sein Anzug betreffend Effizienzsteigerung der Ratsarbeit soll nun Früchte tragen. Olivier Battaglia hat zusammen mit Beat von Wartburg einen Vorstoss eingereicht betreffend Digitalisierung der Bildungsvermittlung auf allen Stufen und Alex Ebi betreffend Entschädigung für baustellengeplagte Kleinunternehmen. Corinne Eymann-Baier hat die Regierung um Antwort gebeten betreffend Kompensation oberirdischer Parkplätze für das Parking Kunstmuseum. Lukas Faesch hat interpelliert betreffend Verwaltung macht Politik. Raoul Furlano sorgt sich um die Notfallstationen im Kanton und hat ebenso interpelliert betreffend Entlastung unserer Notfallstationen. Daniel Hettich hat mit eine Motion eingereicht betreffend regionales Logistikflächenkonzept, damit Flächen in ausreichender Menge und Qualität langfristig für die Logistik gesichert werden. Michael Hug fordert mit einem Anzug eine Wiederaufnahme der Planung eines Tram-Schiffsverkehrs („Vaporetto“) auf dem Rhein. Lydia Isler-Christ

LDP FRAKTION DES GROSSEN RATES

fordert in einem Anzug ebenso eine Prüfung einer regelmässigen Information der Bevölkerung über die Krisenvorsorge. Philip Karger reichte einen Anzug ein, betreffend Stärkung der Cybersicherheit für staatliche Verwaltungen, Firmen und Privaten in Basel-Stadt und Thomas Müry einen Vorstoss betreffend thermographische Aufnahmen zur Feststellung von Energieverlusten im Gebäudebereich. Jeremy Stephenson fordert mit einem Vorstoss eine Umsetzung von Massnahmen zur Reduktion der 80-prozentigen Energieverluste im Gebäudebereich. Ebenso ökologisch denkend ist Nicole Strahm-Lavanchy unterwegs mit ihrem Anzug betreffend Förderung der Biodiversität und Vergrösserung des privaten Baumbestandes. Schliesslich kümmert sich Annina von Falkenstein mit einem Vorstoss betreffend Beleuchtung und Randmarkierungen auf Velowegen und -routen durch ein smartes Beleuchtungssystem für die Verkehrssicherheit.

Selbstverständlich geschieht ein wesentlicher Teil der parlamentarischen Arbeit in den Obergerichts- und Sachkommissionen des Grossen Rates. Inhaltlich darüber zu berichten, verbietet die Geschäftsordnung des Grossen Rates in den §§ 60 (Vertraulichkeit) und 61 (Geheimhaltung). Was ich aber sagen darf ist, dass sich alle LDP Fraktionsmitglieder in ihren jeweiligen Kommissionen mit grossem Engagement für eine verantwortungsvolle, liberale und kluge Politik eingesetzt haben. Dies fällt in der jetzigen Zusammensetzung des Grossen Rates nicht einfach. Ich danke der LDP-Fraktion für die angeregten Diskussionen und für Ehrlichkeit und Offenheit (das ist in der Politik keine Selbstverständlichkeit). Weiter lobe ich gerne die Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung durch unsere Parteipräsidentin und Nationalrätin Patricia von Falkenstein, dem Vorstand und dem Sekretariat der LDP und last but not least – unserer Basis, denn ohne Sie geht gar nichts und die LDP hat eine sehr starke Basis – Härzlige Dangg.



Philip Karger
Präsident

LDP GROSSBASEL WEST

Alles gegen das Auto

Nachdem im 2022 der Parkplatzabbau auch im Westen weiter vorangetrieben wurde, hat der Suchverkehr an den Hotspots zugenommen. Von meinem Arbeitsplatz aus kann ich gut beobachten, dass nach 18 Uhr jetzt auch die Parkplätze in den Seitenstrassen knapp werden. Obwohl der grosse Abbau von Parkplätzen entlang der Tram Linien abgeschlossen ist, werden munter weitere Ideen zur Verknappung verwirklicht. So entstehen, natürlich immer zwei reservierte Flächen zum E-Autos aufladen. Ich sehe sogar hin und wieder einmal ein Fahrzeug dastehen. Der nächste grosse Abbau kommt dann mit dem sogenannten Versuch der Abfall-Unterflurcontainer. Natürlich sind beim Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) die Medienberichte über den grossen Erfolg dieses Versuchs bereits geschrieben. In absehbarer Zeit werden wir also nicht nur im Versuchsgebiet, sondern in der ganzen Stadt unseren Abfall selber entsorgen müssen und gleichzeitig fallen viele weitere Parkplätze ersatzlos weg.

Alles neu heisst nicht immer alles besser

2009 wurde das erste Mal über den Umbau des Wielandplatzes informiert. 13 Jahre später hat Regierungsräten Esther Keller den neuen Platz eingeweiht. In ihrer Rede hat sie sich schon einmal vorbeugend entschuldigt, dass dieser Platz wenig grün und dafür umso mehr Teer und Steine hat. Ihre Entschuldigung, sie habe das Projekt nur übernommen! Dabei hatte sie, als GRÜN-Liberale fast zwei Jahre Zeit die Pläne zu ändern und ich bin sicher sie hätte im Grossen Rat ein grosses Mehr bekommen, wenn sich, für Planung für mehr Grün, die Bauzeit noch etwas verzögert hätte. Das wäre natürlich mutig gewesen und sie hätte sich gegen ihre eigene Abteilungen durchsetzen müssen.

Im Vordergrund des Umbaus dieses grossen Platzes stand natürlich die Behinderung des motorisierten Individualverkehrs (MIV). Diese Behinderung ist so gut gelungen, dass sich jetzt ALLE Verkehrsteilnehmer behindern. Der Platz ist potenziell gerade für Velofahrende viel gefährlicher geworden als früher und da der Bus, nicht nur an den Haltestellen alle behindert, sondern auch beim Einbiegen in den Weiherweg, sind erste Unfälle und das Ausweichen der Velofahrenden über die Fussgängerzonen vorprogrammiert. In ihrer Anrede hat Regierungsrätin Keller sich auch gleich zum Vorwurf gewehrt, dass dieser neue Platz zur Erhitzung der Stadt beitragen wird. Die Teerflächen würden ja grau werden und die Wackensteine seien lange nicht so schlimm für die Erhitzung, wie Teerflächen. Dies ist eine Schutzbehauptung und wird durch Wiederholung nicht besser. Grauer Teer und die dicken Wackensteine erhitzen sich im Sommer stark und geben diese Hitze in der Nacht ab, ob jetzt ein wenig mehr oder weniger kommt gar nicht drauf an. Nur grüne offene Flächen würden der Erhitzung entgegenwirken, aber diese müssten halt von der Stadtgärtnerei gepflegt werden. Auf die direkte Frage an die Planer des Platzes hat man mir geantwortet, dass im Untergrund nur

AUS DEN QUARTIEREN

an wenigen Orten Kabel und Röhren verlegt sind. Bäume pflanzen wäre also an sehr viel mehr Orten möglich gewesen, aber auch hier hätten die Stadtgärtner dann mehr pflegen müssen.

Wie schon beim Rütimyerplatz wurde also auch hier eine Chance vertan. Ich befürchte, dass dies bei den geplanten Umbauten des Allschwiler- und Neuweilerplatz nicht besser wird. Ich hoffe, dass wir im Parlament noch korrigieren können.

Fast alles beim Alten, beim Samschtig-Morge-Kaffi

Die Aufmerksamen unter ihnen haben es gemerkt, dass „Politik“ beim Samschtig-Morge-Kaffi ist weggefallen. Die Idee, dass so auch Nicht-LDPler ihren Weg am Samstagmorgen ins Restaurant Weiherhof finden hat noch nicht gross eingeschlagen aber einzelne finden schon zu uns. Dafür kommt die andere Idee von West-Vizepräsident Umut Yilmaz sehr gut an. Jeden zweiten Samschtig-Morge-Kaffi gibt es seit Januar 2022 einen kurzen Vortrag zu sehr unterschiedlichen Themen. Diese Vorträge sind immer gut besucht. Es waren oft um die 20 Personen anwesend. Im Dezember 2022 durften wir bereits die 70. Ausgabe dieser ‚Kaffis‘ feiern. Wie gesagt, diese Veranstaltungen sind auch für Nicht-Westler und Nicht-LDPler offen, kommen Sie doch einfach mal vorbei und bringen Sie gerne auch Freunde mit.



Es geht vorwärts

Wer in letzter Zeit den äussersten Westen besucht hat, dem ist die enorme Baustelle beim Bahnhof St. Johann aufgefallen. Da entsteht der Neubau des Naturhistorischen Museums und des Staatsarchivs, der schon 2028 eingeweiht werden soll. Die untersten Stockwerke sind bereits gebaut und bald, wenn der Bau aus dem Boden kommt, werden wir den Fortschritt erkennen. Wir können uns jetzt schon auf die Bereicherung des Westens durch diese zwei Institutionen freuen.

AUS DEN QUARTIEREN

Auch bei den Neubaugebieten „Westfeld“, was für ein dummer Name und „Lysbüchel“ geht es vorwärts. Wir können auch hier gespannt sein, wie sich Basel West durch die vielen neuen Einwohner verändern wird.

Alles neu im Westen (doch noch)

An dieser Stelle wird es persönlich und erfreulich. Seit 2008 bin ich Präsident der LDP im Westen. Das ist eine lange Zeit und ich durfte viele schöne Momente erleben, vieles organisieren und mich mit sehr vielen sehr interessanten Menschen treffen. Sie merken es, auf den 1. Januar 2023 trete ich von diesem Posten zurück. Ich bin sehr glücklich, dass ich mit Herrn Umut Yilmaz einen fähigen und sehr motivierten Nachfolger gefunden habe. Umut hat mich in den letzten zwei Jahren bereits als Vizepräsident sehr gut unterstützt und gute und neue Ideen eingebracht und umgesetzt. Ich wünsche Umut eine sehr erfolgreiche und befriedigende Zeit als Präsident im Westen. Ich bin sicher, dass er diese Aufgabe mit viel Freude und Erfolg übernehmen wird. Herzliche Gratulation Umut.

Dank

Wie immer möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Bei meinen drei Mit-Grossräten der LDP Basel-West (Lukas Faesch, Thomas Müry und Jeremy Stephenson). Sie vertreten den Westen in den Plenarsitzungen und in ihren Kommissionen auf eine ruhige und sachliche Art. Dank geht auch an alle die fleissigen HelferInnen im Hintergrund. Im Parteisekretariat hilft Sabine Dayer immer mit, wenn es Hilfe braucht. Ursula Stolzenburg ist immer schnell und einfach da, wenn es um Grafiken geht, so hat sie unter anderen bei der neuen Einladung zu den Samschtig-Morge-Kaffi tolle Arbeit geleistet und auch Nicole Moor hilft immer schnell und einfach wenn es um die digitalen Medien geht. Ein grosses danke an unsere Präsidentin Patricia von Falkenstein, sie unterstützt unsere Anliegen im Westen, wo immer sie kann.

**Sie sehen,
es ist einiges Los im Westen,
das hält uns aktiv.**



Dr. Noëmi Crain Merz
Präsidentin LDP Riehen
Bettingen, Einwohnerrätin
Riehen

AUS DER PARTEI LDP RIEHEN BETTINGEN

Der Start ins 2022 fiel in Riehen mitten in den Wahlkampf zu den Gesamterneuerungswahlen. Am 6. Februar wurden der Einwohnerrat und der Gemeinderat neu gewählt. Die Kandidierenden der LDP standen an den Januarsamstagen auf dem Dorfplatz und versuchten die Riehener Bevölkerung zu überzeugen, ihre Stimme den liberaldemokratischen Kandidatinnen und Kandidaten zu geben.

**Mit Erfolg! Gegenüber 2018
konnte der prozentuale Stimmenanteil
nochmals gesteigert werden.**

Für einen zusätzlichen siebten Sitz reichte es zwar knapp nicht, doch gelang allen Bisherigen – Jürg Blattner, Noëmi Crain Merz, Andreas Hupfer, Claudia Schultheiss, Thomas Strahm und Heiner Vischer – die Wiederwahl. Auch Gemeinderat Daniel Hettich wurde mit einem Glanzresultat im ersten Wahlgang in seinem Amt bestätigt.

Auf der Liste der LDP waren vierzig Frauen und Männer mit ganz unterschiedlichem Hintergrund vertreten. Zahlreiche kandidierten zum ersten Mal und engagierten sich im Wahlkampf mit viel Herzblut. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz, dem das erfolgreiche Abschneiden der LDP bei den Riehener Wahlen 2022 zu verdanken ist!

Ein besonderer Dank gilt Nicole Strahm-Lavanchy, die als Präsidentin unermüdlich und mit grossem Engagement als Wahlkämpferin unterwegs war. Zu einem Erfolg wurden die Wahlen auch dank den Menschen, die im Hintergrund agierten: durch Wahlkampfspenden, Mund-zu-Mund-Propaganda und natürlich durch die einmal mehr höchst professionelle und originelle Gestaltung des Wahlkampfauftritts. Insbesondere Lucia Hunziker mit ihren ausgezeichneten Fotos und Christine Wirz und Ursula Stolzenburg mit ihren originellen Slogans sorgten für einen attraktiven Auftritt der Partei.

Am 9. April fand einmal mehr der „Osterhasen-Tag“ statt: engagierte LDP-Mitglieder verteilten süsse Goldhäschen an die Bevölkerung. Damit konnten sie vielen Menschen eine Freude machen und Sympathien für unsere Partei gewinnen. Im Mai traten Nicole Strahm-Lavanchy als Präsidentin und Andreas Künzi als Vizepräsident der LDP Riehen Bettingen nach vierjähriger Amtszeit zurück. An der Jahresversammlung wurden sie im Beisein von Patricia von Falkenstein verabschiedet. Der neue Vorstand besteht aus den Bisherigen Noëmi Crain Merz (Präsidentin), Heiner Vischer (Vizepräsident), Sandra Brettenthaler, Daniel Hettich, Andreas Hupfer und Claudia Schultheiss. Frischen Wind und neue Ideen bringen die erstmals in den Vorstand gewählten Claudia Fröhlich-Bürgenmeier und Andrea Pfleiderer. Bei einem gemütlichen Apéro wurde die neue Amtszeit

LDP RIEHEN BETTINGEN



eingeläutet, die der LDP Riehen Bettingen neben geselligen und interessanten Anlässen viel Erfolg bei den verschiedenen Wahlen bringen soll, die in den nächsten Jahren anstehen!

Dieser Vorsatz wurde bereits wenige Tage nach der Parteiversammlung umgesetzt mit der glanzvollen Wahl von Andreas Künzi zum neuen Präsidenten des Rieherer Bürgerrats, in dem ihm als weiteres LDP-Mitglied Claudia Fröhlich-Bürgenmeier zur Seite steht. Im Sommer wurden mit Lukas Bertschmann und Ruth Schrenk-Ozeri zusätzlich zwei LDP-Mitglieder neu in den Schulrat gewählt. Für ihren grossen Einsatz für die Partei danken wir ihnen allen ganz herzlich!

Am gut besuchten Rieherer Dorffest Ende Juni war die LDP in einem gemeinsam mit den anderen bürgerlichen Parteien betriebenen Zelt präsent. Zahlreiche Mitglieder schenkten von früh bis spät Drinks aus und feierten gemeinsam mit Menschen aus Riehen und der Umgebung. Die Freude darüber, dass nach der

LDP RIEHEN BETTINGEN



Coronapandemie endlich wieder unbeschwert gefeiert werden konnte, trübten nicht einmal die kurzen, aber heftigen Regenschauer. Auch zwei Monate später standen an der Feier „500 Jahre Riehen und Basel“ Riehener LDP-Politikerinnen und Politiker hinter dem Tresen und genossen das Zusammensein mit den Basler Grossrätinnen und Grossräten und dem zahlreichen Publikum.

Im Herbst organisierte der neue Vorstand eine Mitgliederversammlung mit dem Architekten und LDP-Mitglied Meinrad Morger, der seine Gedanken zur städtebaulichen Entwicklung Riehens in einem anregenden Referat präsentierte. Die anschliessende Diskussion mit den Parteimitgliedern fand beim Apéro und beim Nachtessen im Landgasthof eine lebhaft Fortsetzung.

Der letzte Anlass im 2022, an dem Parteimitglieder zusammenkamen, war das alljährliche „Schoggisantigläuse“-Verteilen im Dezember. Bei klirrender Kälte schloss die LDP Riehen Bettingen das Jahr ähnlich ab, wie sie es eingeläutet hatte: mit interessanten Gesprächen und schönen Begegnungen mit der Riehener Bevölkerung. Aufwärmen durften wir uns anschliessend mit Glühwein und Punsch bei Florian Kissling in seiner Riechemer Alphütte im Dorfzentrum.

Ich bin dem Vorstand und der Fraktion sehr dankbar für die anregende und produktive Zusammenarbeit im 2022. Im Namen des ganzen Vorstands möchte ich ausserdem allen Parteimitgliedern herzlich für ihre Treue danken. Wir freuen uns auf viele persönliche Begegnungen und interessante Gespräche an Partei-Anlässen in diesem Jahr!



Dr. Claudia Schultheiss
Fraktionspräsidentin

AUS DER EINWOHNERRATSFRAKTION Die LDP Fraktion im Rieherer Einwohnerrat

Die politische Arbeit im Jahr 2022 in Riehen wurde von der Bevölkerung sicher deutlicher wahrgenommen als auch schon. Dies verdanken wir insbesondere zwei Ereignissen: Einerseits fanden im Frühjahr Gesamterneuerungswahlen statt und andererseits gab es im November eine vielbeachtete Volksabstimmung über den Neubau eines Kindergartens.

Bei den Wahlen am 6. Februar 2022 wurde unser Gemeinderat Daniel Hettich glanzvoll wiedergewählt, und alle sechs Einwohnerräte wurden in ihrem Amt bestätigt. Das war ein Zeichen, dass unsere, oft im Verborgenen stattfindende Arbeit von den Einwohnerinnen und Einwohnern doch gesehen und honoriert wird. Auch im Parlament selber wird das Engagement der liberalen Einwohnerräte geschätzt. Anlässlich der konstituierenden Sitzung wurden uns ein Präsidium und zwei Vizepräsidien in ständigen Kommissionen zugesprochen, dazu noch das Präsidium in einer Spezialkommission. Den liberalen Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten werden offensichtlich Kompetenz und Zuverlässigkeit attestiert!

Versehen mit neuen Ämtern und zusammen mit bekannten und neuen Gesichtern im Gemeinderat und im Einwohnerrat sind wir im Mai in die neue Legislatur gestartet. Die Themen sind weitestgehend dieselben wie vorher: der Doppelspurausbau der S6, die Entwicklung des Stettenfeld, die Schaffung von genügend Raum für Schule und Tagesstruktur und die Zukunft des Dorfkerns mit dem Gemeindehaus werden uns vermutlich noch während vieler Jahre beschäftigen.

**In all diesen Bereichen bemühen sich
liberale Einwohnerräte mit Vorstössen und Beiträgen
in den Kommissionen um vernünftige, nachhaltige
und mehrheitsfähige Lösungen.**

Nebst diesen eigentlichen Mega-Themen werden aber auch die kleineren, alltäglichen Fragen und Anliegen der Bevölkerung gehört und so haben die liberalen Einwohnerräte im vergangenen Jahr verschiedene Interpellationen eingereicht und Vorstösse eingebracht. Der Wunsch nach einem Sitzbänkli bei der neu gestalteten Haltestelle im Webergässchen wurde von der Gemeinde dann sogar umgehend erfüllt.

Grosse Wellen hat im vergangenen Jahr die Referendumsabstimmung über den Bau eines neuen Doppelkindergartens mit Mehrzweckraum am Siegwaldweg geschlagen. Nachdem der Einwohnerrat im Frühjahr mit ganz grossem Mehr Ja gesagt hatte zum entsprechenden Investitionskredit, wurde aus Krei-

LDP RIEHEN BETTINGEN



sen der Anwohnerschaft, unterstützt von den Parteien am linken Rand, das Referendum ergriffen. Der Wahlkampf wurde sehr emotional geführt und mehrfach wurden Menschen persönlich angegriffen. Aus den Leserbriefspalten wurden zeitweise ganze Leserbriefseiten. Umso erfreulicher war es, dass die Zusammenarbeit aller bürgerlichen Parteien, von der glp bis zur SVP, gut funktioniert hat. Gemeinsam konnten wir die Bevölkerung überzeugen von der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit des Projektes am Siegwaldweg, so dass schliesslich rund 60% der Riehenerinnen und Riehener Ja gesagt haben zum neuen Kindsgi.

Ich danke Jürg Blattner, Noëmi Crain Merz, Andreas Hupfer, Thomas Strahm und Heiner Vischer für ihr Engagement in der LDP Fraktion. Zusammen verfügen wir über sehr vielseitige Lebenserfahrung und ein breites Know-How, was die besten Voraussetzungen sind für erfolgreiche und nachhaltige Parlamentsarbeit.

AUS DEM BÜRGERGEMEINDERAT



Christine Wirz-von Planta
Mitglied Einbürgerungskommission, Fraktionspräsidentin

Im Berichtsjahr 2022 fanden 3 Bürgergemeinderatssitzungen statt und die Fraktionsgemeinschaft LDP/FDP konnte ihre Fraktionssitzungen wieder ordnungsgemäss im Parteisekretariat der LDP durchführen; dies erlaubte uns den persönlichen Austausch, den wir im Pandemiejahr 2021 vermisst haben.

Der Bürgergemeinderat hat folgende Geschäfte behandelt:

- Neu wurde in der Anstellungsordnung eine Meldepflicht der Nebenbeschäftigungen der Angestellten der BG aufgenommen. So soll es bei Interessenskonflikten künftig möglich sein, eine Nebenbeschäftigung zu verbieten.
- Fair Trade Town: Die Bürgergemeinde prüft, ob sich in ihren Institutionen und Betrieben der geforderte Einsatz von mindestens drei Fair-Trade-Produkten umsetzen lässt, der zur Berechtigung der Auszeichnung Fair-Trade Town nötig sind.
- Einmal mehr stand das Thema Einbürgerung im Fokus: Mit einer Interpellation wurde angefragt, ob die Schaffung eines Fonds für die Einbürgerung für Einkommensschwache eingerichtet werden kann. Die Realisierung eines solchen Fonds ist für die BG möglich, da die Einbürgerungsgebühren zur Hälfte durch steuerfinanzierte Gemeinwesen (Bund, Kantone) erhoben werden.
- Mit knappem Mehr überwies das Parlament einen Auftrag der LDP/FDP-Fraktion zur Vorprüfung künftiger Mitglieder der Einbürgerungskommission. Im Laufe der letzten Jahre hat sich gezeigt, dass nicht alle EB-Kommissionsmitglieder die nötigen Voraussetzungen mit sich bringen, um die Gespräche mit den Einbürgerungswilligen zu führen; dies erschwert die anspruchsvolle Arbeit in der EBK und wird auch von der Öffentlichkeit kritisiert. Der Bürgerrat prüft, in welcher Form die verlangte Vorprüfung eingeführt werden kann.
- Damit die Bürgergemeinde als Arbeitgeberin weiterhin marktkonform und konkurrenzfähig bleibt, folgte das Parlament dem Antrag des Bürgerrates und der Aufsichtskommission, die Lohnbereiche und Richtanfangslöhne per 1. Januar 2023 um 2,5% anzuheben. Der Antrag der SP-Fraktion auf eine Erhöhung von 3% fand im Parlament keine Mehrheit. Der Bürgerrat hat bereits im Oktober eine individuelle Lohnentwicklung aufgrund des Beurteilungsgesprächs für die Mitarbeitenden der BG sowie die Prüfung der 40-Stundenwoche für 2023 beschlossen.
- Der Klimaschutz macht auch vor der Bürgergemeinde nicht Halt! Der Bürgerrat berichtete über seine Klimaschutzstrategie und definierte erste Zwischenziele bis 2030. Zusammen mit Climate-Partner wurde eine Senkung des CO₂-Ausstosses bis 2030 um 24% in Aussicht gestellt. Im Zentrum stehen Massnahmen in den Bereichen Wärme und Strom und Anfahrten von Mitarbeitenden.
- Corinne Eymann-Baier erkundigte sich in einer Interpellation, ob die Sachkommission des Bürgerlichen Waisenhauses künftig an die Grösse der BSB-Sachkommission und der AK angepasst werden kann. Der Bürgerrat sicherte eine entsprechende Anpassung der Gemeindeordnung zu und sieht auf die neue Legislatur 2023 eine Erhöhung der Mitgliederzahl von 5 auf 7 vor.

Die Bürgergemeinde Basel ist fortschrittlich und investiert klug,

wie sie mit der Neueröffnung dem Hotel und Restaurants Waldhaus unter Beweis stellt. Weiter wird der geplante Zusammenschluss des Vereins Kinderbetreuung Basel (Präsidentin Patricia von Falkenstein) mit dem Bürgerlichen Waisenhaus unter dem Dach der Bürgergemeinde eine Optimierung der beiden in Basel verankerten und finanziell gesunden Organisationen mit sich bringen. Das Bürgerspital zeigt neue Wohnformen im Alter auf und kann sich auf jederzeit auf die Loyalität seiner Mitarbeitenden, die in den Alters- und Pflegeheimen ausgezeichnete Arbeit leisten, abstützen.

Die Bürgergemeinde Basel wird im nächsten Jahr neu gewählt und die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Wir setzen alles daran, unsere 7 Mandate zu verteidigen und hoffen unserer Fraktionspartnerin FDP, dass sie ihre bis anhin 3 Mandate erhöhen kann.

Personelle Veränderungen

Heidi Keller (FDP) ist aus dem BGR ausgetreten und wir danken ihr für ihren langjährigen Einsatz in der Christoph Merian Stiftung und in der Sachkommission des Bürgerspitals Basel. An ihrer Stelle wurde am 13. Dezember 2022 Walter Brack (FDP) gewählt. Raoul Furlano (LDP) danken wir ebenfalls für seinen sachkundigen und kompetenten Einsatz in der Sachkommission des Bürgerspitals Basel und bedauern seinen Rücktritt. An seiner Stelle wurde am 13. Dezember 2022 Thomas Hediger (LDP) gewählt, der neu Einsitz in die Sachkommission des BSB nimmt. Wir wünschen den Neugewählten Freude und Erfolg bei der Ausübung ihrer Mandate.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Fraktionsgemeinschaft ist ausgezeichnet und geprägt durch den Willen, die Bürgergemeinde weiter zu stärken. Mein Dank dafür geht an die Fraktionsmitglieder, an Bürgerrätin Fabienne Beyerle (FDP) und Bürgerrat Lukas Faesch sowie den uns angeschlossenen FDP-Mitgliedern Christian Egeler (Mitglied Büro des BGR und der Kommission CMS), Walter Brack (Mitglied Sachkommission Bürgerspital) und Daniel Stolz (Präsident Aufsichtskommission).

LDP-Mitglieder im Bürgergemeinderat

Christoph Burckhardt, Mitglied Aufsichtskommission
Corinne Eymann-Bayer, Mitglied Kommission Bürgerliches Waisenhaus
Raoul Furlano, Mitglied Sachkommission Bürgerspital
Thomas Hediger, Mitglied Sachkommission Bürgerspital
Nicole Kuster, Mitglied Wahlprüfungskommission
Thomas Mury, Mitglied Einbürgerungskommission
Patricia von Falkenstein, Statthalterin Bürgergemeinderat
Christine Wirz-von Planta, Mitglied Einbürgerungskommission

KOMMISSIONEN UND FACHGRUPPEN

Fachgruppe Bildung LDP

Für die Co-Leitung Dr. Catherine Alioth und Dr. Heiner Vischer

Im Jahr 2022 traf sich die Fachgruppe Bildung LDP zu zwei Sitzungen am 11. Januar und 20. Dezember. Nach den Covid-bedingten Zoom Sitzungen 2021 konnten die Treffen wieder im normalen Rahmen im ED stattfinden.

An den abgehaltenen Sitzungen nahmen neben RR Conradin Cramer 19 resp. 15 Mitglieder teil. Der Fachgruppe Bildung LDP gehören aktuell 40 Mitglieder an, wovon 21 Mitglieder der Schulräte und Schulkommissionen sind. Die Anderen sind durch ein politisches LDP-Mandat mit Bildungsthemen verbunden bzw. sind Sympathisanten. Die Sitzungen wurden protokollarisch festgehalten.

Folgende Themen wurden mit RR Dr. Conradin Cramer erörtert:

- Umgang der Schulen mit und Lehren aus der Corona-Situation
- Massnahmenpaket des ED betreffend Kinderbetreuung

Einen wichtigen Bestandteil der Treffen bildeten die Berichte der Teilnehmenden aus den Schulkommissionen und Schulräten sowie spezifische Fragen, die an RR Dr. Conradin Cramer gestellt wurden:

- Förderung von Corona-Schutzimpfungen für Kinder und die Betreuungssituation bei positiven Pool-Tests
- Rückerstattung von Corona-bedingt nichtbesuchten Tagesstrukturen
- Austausch von Mathematik- und Deutsch-Lehrpersonen der Sek-Stufe mit der Primar-Stufe
- Oekumenischer Religionsunterricht auf der Primar-Stufe
- Ombudsstelle für sexualisierte Gewalt an den Schulen im Kanton Basel
- Weitere Pläne mit der Integrativen Schule
- Eingliederung von Flüchtlingskinder in das Schulsystem
- Fakultativklärung der P3 Checks in der Volksschule

Juristenkommission

Dr. Oscar Olano (Präsident der Juristenkommission)

Mitglieder: Dr. Oscar Olano (Vorsitz), lic. iur. André Equey, Dr. Francesca Pesenti, lic. iur. Vanessa Prein, MLaw Philip Schotland, Dr. Georg Schürmann

Die Juristenkommission hat am 14. Juni 2022 ihren langjährigen Präsidenten Dr. Jeremy Stephenson mit einem feinen Abendessen im Restaurant Le Rhin Bleu verabschiedet und nochmals seinen wertvollen Einsatz für unsere Partei verdankt.

Im Hinblick auf das Nachrücken von Nicole Kuster für Thomas Müry in den Grossen Rat konnten wir erfolgreich Dr. Marco Gasser, Gerichtsschreiber an der strafrechtlichen Abteilung am Obergericht des Kantons Aargau, als ihren Nachfolger als Richter am Strafgericht portieren.



Konstantin Walker
Präsident

Das Jahr startet für uns Jungliberale sehr erfreulich, mit der Annahme unserer Motion für kostenlose Testmöglichkeiten für sexuell übertragbare Krankheiten. Unsere Mitglieder Annina von Falkenstein und Michael Hug haben unser Anliegen im Grossen Rat eingebracht.

Bei den Einwohnerratswahlen in Riehen kandidierten mit Selma Stich, Felix Guntrum und Christopher Reiff gleich drei Jungliberale. Alle haben bei ihren ersten Wahlen gleich sehr erfreuliche Ergebnisse erzielt.

Im Frühjahr fand die Generalversammlung erneut online statt. Felix Guntrum wurde als neuer Beisitzer in den Vorstand gewählt. Der Riehener studiert aktuell in St. Gallen BWL und ist trotz der Distanz sehr aktiv. Mit Xaver Dill trat ein tatkräftiges und fleissiges Mitglied nach mehreren Jahren aus dem Vorstand aus. Wir bedanken uns bei Xaver für sein langjähriges Engagement und hoffen, dass er uns weiterhin als engagiertes Mitglied erhalten bleibt. Weiterhin im Vorstand sind Konstantin Walker (Präsident), Benjamin von Falkenstein (Vizepräsident), Josephine Eberhardt (Kassiererin), Joshua Marckwordt (Sekretär) und Balz Furlano (Beisitzer).

Wenige Wochen später fand auch der erste Stammtisch – endlich wieder in Person – in der Markthalle statt. Dies war nach der langen Zeit online wieder ein gelungener Anlass um richtig zu debattieren. Es wurden sodann auch viele spannende und zielführende Gespräche geführt.

In der Wintersession des Nationalrats wurde über unsere Forderung zur Ahndung von verbaler sexueller Belästigung (Catcalling) diskutiert. Gemeinsam mit allen Jungparteien Basels hatten wir dieses Anliegen im Jahr 2021 im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur Revision des Sexualstrafrechts eingebracht. Der Antrag von LDP Nationalrätin Patricia von Falkenstein wurde vom Nationalrat schliesslich mit 96 zu 93 Stimmen leider knapp abgelehnt.

Das Jahr beendeten wir mit unserem alljährlichen Fondueplausch im „Fondue am Fluss“. Bei gutem Essen und bester Laune stand für einmal nicht die Politik sondern fast ausschliesslich die Geselligkeit im Vordergrund.

In den letzten Wochen des Jahres stellte der Vorstand die Jungliberalen Listen für die Bürgergemeinderatswahlen und Nationalratswahlen zusammen, welche der GV am 20. März 2023 zur Nomination vorgeschlagen werden.

Das Jahr 2022 war für die Jungliberalen ein durchaus erfolgreiches.

Intern wurde viel über die künftige Ausrichtung der Partei diskutiert und Projekte geplant.

LDP VERANSTALTUNGEN

Wie jedes Jahr verteilte die LDP die beliebten Schoggi-Hasen vor Ostern und die zur Weihnachtszeit passenden Schoggi-Santikläuse in der Basler Innerstadt an die Passanten. Zuvor wurden die Hasen und Kläuse auf dem Sekretariat mit dem LDP-Logo beklebt. Viele Beschenkte erfreuten sich und kamen mit Vertretern der LDP ins Gespräch. Im Anschluss trafen sich die LDP-Verteiler zu einem wärmenden Tee oder Kaffee im Restaurant Schlüssel.

9. April 2022

Osterhasenverteilung

17. Dezember 2022

Santikläuseverteilung

Einmal im Monat findet das, von der LDP Westen organisierte SAMSCHTIG-MORGE-KAFFI statt. Auch Kurz-Vorträge werden zu verschiedenen Themen angeboten. Im Jahr 2022 waren dies:

8. Januar 2022

Cybersicherheit – die unterschätzte Gefahr für Private und Schweizer KMU

Referent: Umut Yilmaz, Vizepräsident LDP Basel-West

26. Februar 2022

Einbürgerung in Basel. Wie geht das?

Referentin: Christine Wirz-von Planta, Fraktionspräsidentin LDP/FDP im Bürgergemeinderat und Mitglied der Einbürgerungskommission

7. Mai 2022

Wie die Digitalisierung das wissenschaftliche Verlagswesen verändert

Referentin: Gabriella Karger, Verwaltungsratspräsidentin und Verlegerin Karger Verlag

2. Juli 2022

Basler Zünfte gestern und heute, mit und ohne Frauen!

Referent: Lukas Huber, Seckelmeister E.E. Zunft zu Schuhmachern (seit über 20 Jahren)

3. September 2022

Familie Bisang – Teeleute seit vier Generationen

Referent: Noël Bisang, Geschäftsleitung LONDON TEA COMPANY LTD

MANDATE UND DELEGIERTE

Parteivorstand

Patricia von Falkenstein	Präsidentin
Michael Hug	Vizepräsident
André Auderset	
Olivier Battaglia	
Mario Biondi	Kassier
Thierry Burckhardt	
Dr. Noëmi Crain Merz	ab 6. Mai 2022
PD Dr. Raoul Furlano	
Philip Karger	
Dr. Nicole Kuster	
Nicole Strahm	bis 6. Mai 2022
Dr. Heiner Vischer	
Konstantin Walker	

Revisoren

Andreas Künzi	bis 4. April 2022
Martin Heiniger	

Grosser Rat

PD Dr. Raoul Furlano	Fraktionspräsident
Dr. Catherine Alioth	
André Auderset	
Olivier Battaglia	
Dr. François Bocherens	bis 31. Januar 2022
Alex Ebi	
Corinne Eymann-Baier	ab 1. September 2022
Lukas Faesch	
Daniel Hettich	
Michael Hug	
Lydia Isler-Christ	
Philip Karger	ab 1. Februar 2022
Pfarrer Thomas Mury	
Dr. Jeremy Stephenson	
Nicole Strahm-Lavanchoy	
Annina von Falkenstein	
Beat von Wartburg	bis 31. August 2022

Regierungsrat

Dr. Conradin Cramer
Dr. Stephanie Eymann

Nationalrat

Patricia von Falkenstein

MANDATE UND DELEGIERTE

Bürgergemeinderat

Christine Wirz-von Planta	Fraktionspräsidentin
Christoph Burckhardt	
Corinne Eymann-Baier	
Patricia von Falkenstein	Statthalterin
PD Dr. Raoul I. Furlano	bis 12. Dezember 2022
Thomas Hediger	ab 13. Dezember 2022
Dr. Nicole Kuster	
Thomas Müry	

Bürgerrat

Dr. Lukas Faesch

Einwohnerrat Riehen

Dr. Claudia Schultheiss	Fraktionspräsidentin
Dr. Heiner Vischer	Fraktionsvizepräsident
Jürg Blattner	
Dr. Noëmi Crain Merz	
Andreas Hupfer	
Thomas Strahm	

Gemeinderat Riehen

Daniel Hettich

Bürgerrat Riehen

Andreas Künzi	Präsident
Claudia Fröhlich-Bürgenmeier	

Vorstand Riehen Bettingen

Dr. Noëmi Crain Merz	Präsidentin ab 6. Mai 2022
Nicole Strahm-Lavanchy	Präsidentin bis 6. Mai 2022
Dr. Heiner Vischer	Vizepräsident ab 6. Mai 2022
Andreas Künzi	Vizepräsident bis 6. Mai 2022
Sandra Brettenthaler	
Claudia Fröhlich-Bürgenmeier	ab 6. Mai 2022
Daniel Hettich	
Andreas Hupfer	Kassier
Dr. Andrea Pfleiderer	ab 6. Mai 2022
Dr. Claudia Schultheiss	

MANDATE UND DELEGIERTE

LDP Grossbasel-Ost

Patricia von Falkenstein

LDP Grossbasel-West

Philip Karger

Umut Yilmaz

LDP Kleinbasel

André Auderset

Carmen Kolp

Jungliberale Basel

Konstantin Walker

Benjamin von Falkenstein

Xaver Dill

Josephine Eberhardt

Balz Furlano

Felix Guntrum

Joshua Marckwordt

Präsident

Vizepräsident

Beisitzer bis 20. März 2022

Kassierin

Beisitzer

Beisitzer ab 20. März 2022

Sekretär

Schulkommissionen/Schulräte

Henry Alioth

Jürg Blattner

Dr. Sabine Burckhardt Wasna

Thierry Burckhardt

Emélie Dunn

Balz Furlano

Anna Götenstedt

Benjamin Grob

Philip Karger

Carmen Kolp

Livio Marelli

Susanne Müller-Waldvogel

Serano Pasquinelli

Claudia Perrone

Stephanie Schluchter

Dunja Stäheli

Dr. Heiner Vischer

Annina von Falkenstein

Benjamin von Falkenstein

Martina von Falkenstein

Konstantin Walker

Erziehungsrat

Dr. Nicole Kuster

MANDATE UND DELEGIERTE

Gerichte: Präsidentinnen und Präsidenten und Richterinnen und Richter

Dr. Eva Bachofner
André Equey, lic. iur.
Dr. Felix Eymann
Stephanie Giese, MLaw
Dr. Rita Jedelhauser
Dr. Nicole Kuster
Sara Lamm, lic. iur.
Dr. Märki Yvette
Dr. Francesca Pesenti
Dr. Andrea Pfeleiderer
Vanessa Prein, lic. iur.
Andrea Schotland, lic. iur.
Dr. Claudia Schultheiss
Dr. Georg Schürmann
Dr. Roland Strauss
Dr. Annatina Wirz
Dr. Katharina Zimmermann

